

TOP-ISOLIERUNG MIT JEDER BELIEBIGEN BEDACHUNG

Die Isotec-Platte kann dank ihrer extremen Vielseitigkeit mit allen Arten von Dacheindeckungen verwendet werden; Ihnen obliegt die Wahl des von Ihnen bevorzugten Daches, Isotec passt zu allen



www.brianzaplastica.it





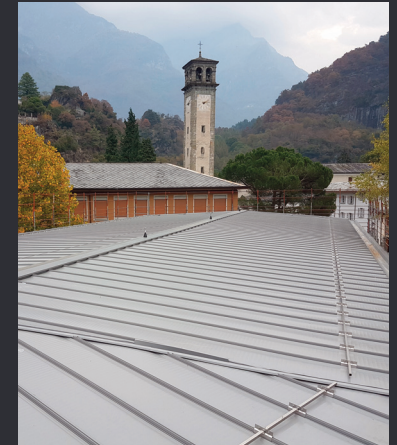
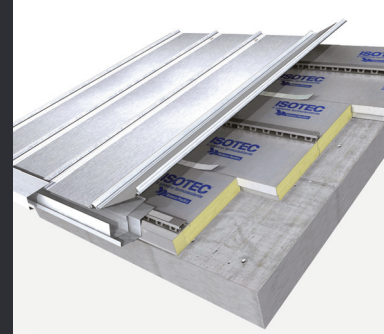
DAS ISOTEC-SYSTEM FÜR ALLE ARTEN VON BEDACHUNGEN

ISOTEC ist ein Wärmedämmsystem aus Hochleistungs-Polyurethan, das für die Realisierung von Gebäuden mit hoher Energieeffizienz entwickelt wurde und dabei eine hervorragende Isolierung und Belüftung der gesamten Gebäudehülle gewährleistet. Die Produktpalette bietet Lösungen für die Dämmung von Bedachungen und für die Realisierung von hinterlüfteten Fassaden an und erweist sich sowohl für Renovierungen als auch für Neubauten als ideal.

KLEMMPLATTEN AUS METALL

Bedachung, die in unterschiedlichen Metallarten, wie Aluminium, Kupfer, Zink und anderen erhältlich ist. Die Platte kann auf der Baustelle profiliert werden oder bereits profiliert geliefert werden. Sie wird nicht gebohrt, da die Verankerung mit entsprechenden Klammern oder Bügeln erfolgt, die auf der Latte von Isotec Parete befestigt werden. Mögliche Realisierungen auch von Bedachungen mit variablen Kurven.

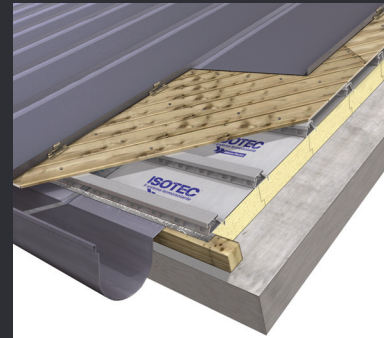
Neigung: **ab 1%**
Produkt: **ISOTEC PARETE**



GEFALZTE BLECHE

Metallplatten verschiedener Arten (Stahl, Aluminium, Kupfer, Zink), die in vielen Farben erhältlich sind. Sie werden mit speziellen Bügeln an der Holztafelung befestigt, die ihrerseits mit speziellen Schrauben an der Latte von Isotec Parete befestigt wird.

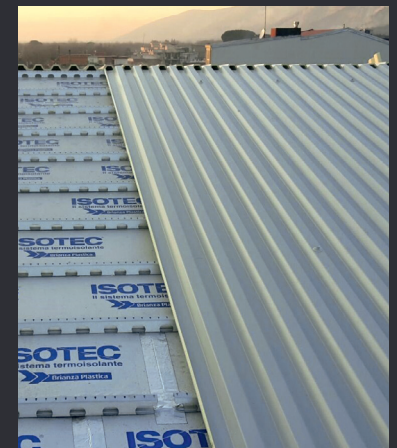
Neigung: **ab 5%**
Produkt: **ISOTEC PARETE**

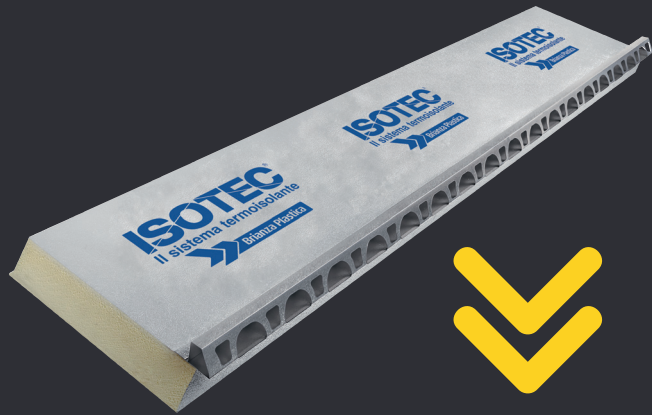


METALLPLATTEN TRAPEZ ODER GEWELLT

Metallplatten aus Stahl, Aluminium, Kupfer, Zink oder anderen Metallen, Trapez oder gewellt, erhältlich in zahlreichen Farben. Sie werden durch spezielle Schrauben im oberen Teil der Welle oder Trapez direkt an die Latte von Isotec befestigt.

Neigung: **ab 7%**
Produkt: **ISOTEC XL (erweiterter Abstand), ISOTEC PARETE**





Das ISOTEC-Panel, das in unterschiedlichen Stärken von 60 bis 160 mm erhältlich ist, verfügt über eine direkt bei der Produktion eingefügte Latte. Die Länge beträgt 3900 mm, während die Breite in unterschiedlichen Maßen für die Anpassung an jede Dacheindeckung erhältlich ist.

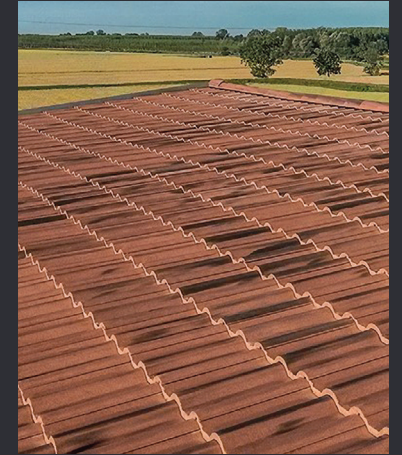
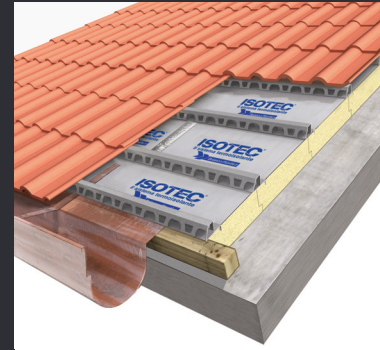


Isotec Parete bietet ein neues System von hinterlüfteten Fassaden an, das in einer einzigen technischen Lösung eine kontinuierliche und homogene Dämmung und eine Tragstruktur für die Verkleidung schafft. Länge 2500 mm, Breite von 250 bis 730 mm, Stärke 60, 80, 100, 120 und 160 mm.

ZIEGEL FÜR GERINGE NEIGUNGEN

Es handelt sich um einige Arten von Ziegel, die aufgrund ihrer technischen Eigenschaften einzig für Gefälle von mehr als 10% gemäß dem Herstellerangeben geeignet sind. Die Ziegel werden direkt auf die Latte der Isotec-Panel gelegt.

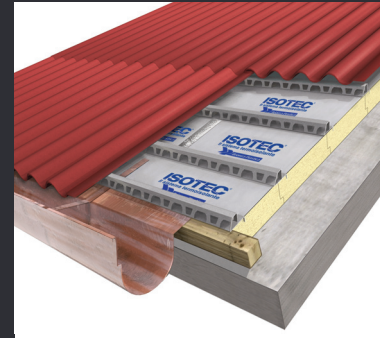
Neigung: **ab 10%**
Produkt: **ISOTEC, ISOTEC XL**



PLATTEN AUS FASERZEMENT ODER FASER-BITUMEN

Bedachungsplatten in verschiedenen Farben. Sie werden durch spezielle Schrauben im oberen Teil der Welle direkt an die Latte vom Isotec-Panel befestigt.

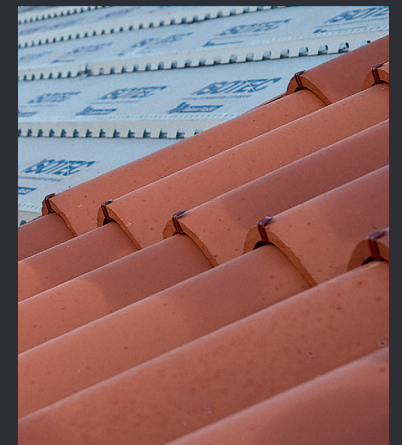
Neigung: **ab 15%**
Produkt: **ISOTEC oder ISOTEC XL (erweiterter Abstand), ISOTEC PARETE**



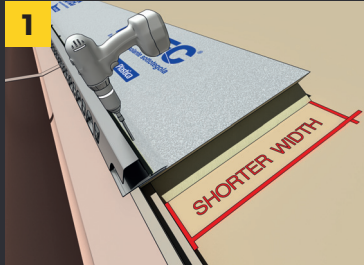
TRADITIONELLE ZIEGEL

Isotec nimmt jede Art von Ziegel oder traditionelle Dachpfanne auf, egal ob aus Ton, Zement, Keramik, usw.. Die Ziegel werden direkt auf die Isotec-Platte gelegt.

Neigung: **ab 30%**
Produkt: **ISOTEC, ISOTEC XL**



WIE MAN ISOTEC AUF DEM DACH INSTALLIERT, PANEL FÜR PANEL, VON DER TRAUFE BIS ZUM FIRST

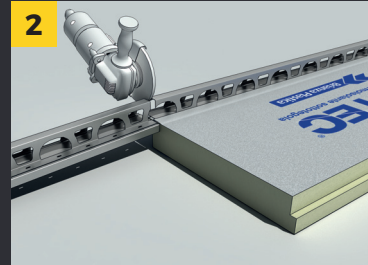


1 Nach der Befestigung eines Leistenanschlags aus Holz mit einer Höhe gleich der Stärke der Platte entlang des gesamten Umfangs der Bedachung wird die erste Isotec-Platte befestigt. Diese muss mit einem reduzierten Abstand oder in der Länge gestaucht sein, damit die erste Ziegelreihe ordnungsgemäß bis zur Traufe gelangt.

2 Panelschneiden: es kann in einer einzigen Lösung unter Verwendung eines Winkelschleifers mit einer flexiblen Scheibe oder in zwei Schritten, indem zuerst den geschäumten Teil durch eine starre Blattsäge geschnitten wird, durchgeführt werden.

3 Die seitlichen schwalbenschwanzförmigen Verbindungen vom Panel werden vor dem Anschluss durch Auftragen eines Einkomponenten-Silikonbandes abgedichtet.

4 Befestigungen von einer für die Dachstruktur geeigneten Art benützen, sie soll-

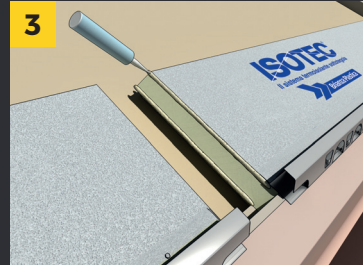


ten etwa einen Meter voneinander entfernt sein. Die seitlichen Panelfugen und die Köpfe der Befestigungen werden durch Butylaluminiumband abgedichtet.

5 Nach Abschluss der ersten Reihe, wird man für die Nachfolgenden Panele mit vollem Abstand benützen und sie müssen versetzt sein (die vertikalen Fugen von zwei Reihen dürfen niemals übereinstimmen). Das erste Panel mit vollem Abstand halbieren und seine Hälfte dient um die versetzte Reihe anzufangen. Die Befestigung erfolgt nachdem jedes Panel auf das Unterliegende gut angepasst wurde, indem es bis zur Kante gleiten gelassen wird.

6 Am Ende jeder Reihe gelangt man bei der seitlichen Schließung, wo sich die Holzlatte, so hoch wie die Panelstärke, befindet.

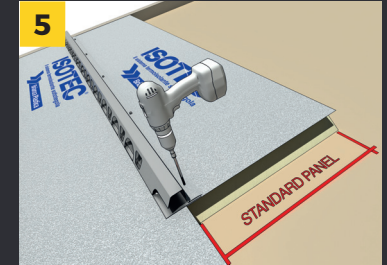
Der Raum zwischen Isotec und Holzlatte wird mit Polyurethanschaum gefüllt und



anschließend durch Butylaluminiumband wasserdicht gemacht. Am Ende verankert man der Holzlatte die Kupferabdeckung.

7 Unter Befolgung desselben Verfahrens, Reihe für Reihe, wird die Walmfläche bedeckt, dann installiert man Isotec auf die anderen Walmflächen, bis alle Panele den Dachfirst erreicht haben. Den Verbindungsraum zwischen den oberen Panele durch Polyurethanschaum (a) schliessen, bis zur Auffüllung jedes Hohlraums. Nach dem Trocknen wird der überschüssige Schaum (b) abgeschnitten und anschließend durch Butylaluminiumband (c) abdichten.

8 In der Nähe des Firsts wird die geformte Latte ordnungsgemäß positioniert und an der unterliegenden Struktur befestigt. Dabei werden die Befestigungen in einem angemessenem Abstand voneinander angebracht. Dies dient, um die letzte Ziegelreihe zu halten. Auf dem flachen Lattenteil werden die



Trägerbügel des Unterfirstes (einer alle 65 cm) befestigt. Anschließend wird der Unterfirst installiert, indem die passenden Laschen an der Oberseite der Bügel eingeführt und zur Befestigung gefaltet werden.

9 Alle aus dem Dach austretenden Körper, wie Kamine, Dachluken, Dachfenster, usw. müssen mit der Isotec-Panel mit Hilfe von Polyurethanschaum verbunden werden. Die Anschlussstelle muss durch Butylaluminiumband abgedichtet werden. Ebenso muss ein umgekehrtes "V" oberhalb der austretenden Körper positioniert werden, um den Wasserfluss abzuleiten.

10 Entlang der Trauflinie positioniert man den belüfteten streifen. Die Stärke des belüfteten Streifens die Kontinuität der Neigung bei der Installation der ersten Ziegelreihe auf der Trauflinie. Der belüftete Streifen, wenn es ordnungsgemäß installiert wurde, nach außen zeigende Kämme aufweisen.

